

Krevetten, Shrimps oder Gambas?

An der Nordseeküste bringt sie der Krabbenkutter. In Frankreich werden sie als „crevettes“ krenedzt. Und als „gambas“ krönen sie die spanische Paella. Doch alle meinen dasselbe: nämlich Garnelen (engl. „shrimps“ oder „prawns“), von denen es weltweit etwa 2.000 verschiedene Arten gibt.



In Shrimpsfarmen trifft man besonders häufig auf **Western White, Black Tiger und Süßwassergarnelen**. Die Bezeichnung Jumbo- oder Riesengarnele bezieht sich jedoch nicht auf die Art, sondern auf die Größensortierung.

Eines haben alle gemeinsam: Sie strotzen vor **Vitaminen (vor allem A, B und E), Mineralstoffen und Spurenelementen wie Kalzium, Magnesium, Eisen, Kupfer, Selen, Zink und Jod**. Außerdem enthalten sie Omega-3-Fettsäuren, die der menschliche Körper nicht selber herstellen kann. Insofern sind Garnelen ein wertvoller Beitrag zur gesunden Ernährung. **Vor allem dann, wenn sie aus ökologischer Aquakultur stammen.**

Ökologische Aquakultur hat gute Gründe

Die Weltbevölkerung wächst – ebenso wie die Nachfrage nach Frisch- und Tiefkühlfrisch. Gleichzeitig gehen die Fischereierträge der Meere, Seen und Flüsse drastisch zurück. Daher ist die kontrollierte Nachzucht in Farmen, kurz: Aquakultur, heute der Lebensmittelsektor mit den größten Zuwachsraten.

Als erster deutscher Anbauverband hat Naturland Richtlinien für die nachhaltige Erzeugung von Shrimps, aber auch Karpfen, Forellen, Lachs, Muscheln und tropischen Süßwasserfischen aufgestellt. Artgerechte Tierhaltung und Fütterung, der Schutz der Gewässer und der Verzicht auf Gentechnik und künstliche Zusatzstoffe stehen dabei im Mittelpunkt. Die Einhaltung wird jährlich durch unabhängige Kontrollstellen überprüft.

Naturland ist einer der größten ökologischen Anbauverbände. Weltweit wirtschaften mehr als 46.000 Betriebe nach seinen strengen Richtlinien. Über und unter Wasser leistet er einen aktiven Beitrag für die Zukunft von Mensch, Tier und Umwelt.

Unsere ökologische Verantwortung ist wasserfest.
www.naturland.de



Naturland – Verband für ökologischen Landbau e.V.
Kleinhaderner Weg 1
82166 Gräfelfing

Tel 089 - 89 80 82 - 0
Fax 089 - 89 80 82 - 90
Naturland@naturland.de
www.naturland.de

Naturland Aquakultur



**Bio-Shrimps –
natürlich, was sonst?**

Feinschmecker kaufen Bio!



Unverfälschter Bio-Genuss: Shrimps aus Naturland Aquakultur



Bio-Shrimps sind der reinste Genuss. Und das hat gute Gründe: Denn die Tiere wachsen in naturnahen Teichanlagen auf. Am Boden ihres intakten Ökosystems finden sie ausreichend Algen und Plankton – ihre natürliche, bevorzugte Nahrung.

Daher kann die Zufütterung deutlich reduziert werden. Und das kommt nicht nur der Wasserqualität, sondern auch dem Geschmack zu Gute.

Verbraucher- und Umweltorganisationen empfehlen Fische und Meeresfrüchte mit Bio-Zertifikat.



In den Teichanlagen tummeln sich pro Quadratmeter höchstens 15 Garnelen. Denn die Tiere brauchen für optimales Wachstum und Wohlbefinden nicht nur eine ausgewogene Ernährung, sondern auch genügend Bewegungsfreiheit. Der Vorteil der artgerechten Haltung liegt auf der Hand: **Die Tiere stehen nicht unter Stress und sind eindeutig gesünder.**

Und tritt dennoch einmal eine Krankheit auf, so können Sie sicher sein, dass sie nicht mit Antibiotika behandelt wird. Auch Gentechnik, Pestizide und Kunstdünger sind in der Naturland Aquakultur tabu. Hier essen Sie wirklich nur, was Sie essen wollen: reine Natur.

So natürlich die Aufzucht, so natürlich ist auch die weitere Verarbeitung. Noch vor Ort werden die fangfrischen Bio-Shrimps geschält, ausgenommen und schonend tiefgefroren – und zwar ohne Schwefel, Phosphate und Konservierungsstoffe. Ungekocht und perlmuttfarben-transparent oder blanchiert und rosa kommen sie dann in den Handel.

„Die Alternative heißt Bio-Shrimps: ein bisschen teurer, aber sicherer“

Öko-Test Ratgeber Essen, Trinken, Genießen 3/2003

Vorteile, die man schmecken kann

- Artgerechte Tierhaltung in naturnahen Teichanlagen
- Natürliche Ernährung mit Algen und Plankton
- Verzicht auf Gentechnik, Antibiotika, Pestizide & Co.
- Ökologische und soziale Verantwortung

Gut für Mensch, Tier und Natur

Die Naturland Shrimpsfarmen sind gesunde Ökosysteme: In ihren Teichen, aber auch auf den bewachten Ufern sind viele Tiere und Pflanzen zu Hause. Oft werden zusätzlich Obstbäume und Futterpflanzen angebaut oder Schafe, Enten und Bienen gehalten, um die Nutzungsvielfalt zu erhöhen.

Ein besonderes Augenmerk schenkt Naturland dem Schutz der Mangrovenwälder. Naturland Partner verpflichten sich, die Bäume nicht abzuholzen. Und mehr noch: **Die Richtlinien sehen eine Wiederaufforstung vor, um diese wichtigen Brutgebiete von Fischen und Krebstieren zu bewahren.**

Aber nicht nur in ökologischer, sondern auch in sozialer Hinsicht übernimmt Naturland Verantwortung: Fischer und andere traditionelle Nutzer haben weiterhin Zugang zu den Küstengebieten. Außerdem engagieren sich viele Naturland Betriebe in sozialen Projekten vor Ort.

